

Die 10 Ge(h)bote für Pilger

- 1. Geh** Es gibt fürs Pilgern kein besseres Fortbewegungsmittel als das Gehen. Nur Gehen! Darum geht es.
- 2. Geh langsam** Setz dich nicht unter unnötigen sportlichen Leistungsdruck. Du kommst doch immer nur bei dir selbst an
- 3. Geh leicht** Reduziere dein Gepäck auf das Nötigste. Es ist ein gutes Gefühl mit wenig auszukommen.
- 4. Geh einfach** Einfachheit begünstigt spirituelle Erfahrungen, ja sie ist sogar Voraussetzung dafür.
- 5. Geh alleine** Du kannst besser in dich gehen und offener auf andere(s) zugehen.
- 6. Geh lange** Auf die Schnelle wirst du nichts begreifen. Erst wenn du tage-, wochenlang unterwegs bist, wirst du dem Geheimnis des (Jakobs-) Weges auf die Spur kommen.
- 7. Geh achtsam** Wenn du bewusst gehst, lernst du den Weg so anzunehmen wie er ist. Dies zu begreifen ist ein wichtiger Lernprozess und braucht seine Zeit (Punkt 6).
- 8. Geh dankbar** Alles - auch das Mühsame - hat seinen tieferen Sinn. Vielleicht erkennst du diesen erst später.
- 9. Geh weiter** Wenn Krisen dich an deinem wunden Punkt treffen, geh weiter. Vertraue darauf: Es geht, wenn man geht.

Und zum Schluss
- 10. Geh mit Gott** Es pilgert sich leichter, wenn du im Namen Gottes gehst. Wenn Gott für dich weit weg oder inexistent ist, helfen dir die Ge(h)bote 1 - 9 das Göttliche in dir (wieder) zu entdecken.